Breitenbach sichert Neitersen die Herbstmeisterschaft

Fußball-Kreisliga A1: Herschbach-Schenkelberg unterliegt spät in Hattert – Im Tabellenkeller spitzt sich die Lage weiter zu – A2: Ellingen geht als Erster durchs Ziel

Von Jens Kötting

Die SG Wallmenroth (in Grau) tat sich ange schwer gegen den VfB Wissen II (in Blau). Am Ende stand dennoch ein klaerer Heimsieg Foto: Manfred Böhmer/balu

Kreis. Die Hinrunde in der Kreisliga A1 ist offiziell beendet. Die SG Neitersen/Altenkirchen hat sich mit einem Sieg in Westerburg die Herbstmeisterschaft gesichert, da Herschbach sein Spiel in Hattert verlor und nun auch mit Nachholspiel nicht mehr vorbeiziehen kann. Im Tabellenkeller spitzt sich die Lage weiter zu.

SG Wallmenroth/Scheuerfeld – VFB Wissen II 4:0 (1:0). Bereits am Freitagabend setzte sich die SG Wallmenroth/Scheuerfeld auf eigenem Platz gegen den VfB Wissen II klar durch. Die Wissener hielten die Partie über eine Stunde lang offen und hatten in der 60. Minute die große Chance zum Ausgleich, doch Julian Happ scheiterte mit einem Foulelfmeter an SG-Keeper Tunahan Akin. Zuvor hatte Manuel Plath die Gastgeber in der 40. Minute in Führung gebracht. Sascha Mertens erhöhte in der 66. Minute und traf in der 84. Minute nochmals per verwandeltem Foulelfmeter. Für den Schlusspunkt sorgte Rinat Seitz mit seinem Treffer in der 90. Minute. „Die erste Halbzeit war von uns nicht so gut, wir hatten Probleme ins Spiel zu kommen und Pech bei einem Lattentreffer. Die zweite Halbzeit war deutlich besser und hinten raus war es auch verdient. Nach dem verschossenen Elfmeter und dem zweiten Tor von uns war die Partie entschieden“, war Trainer Florian Kempf nur mit einer Halbzeit zufrieden.

SG Gebhardshainer Land/Steineroth-Dauersberg – SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau 2:0 (1:0). Im Spitzenspiel setzte sich die SG Gebhardshainer Land gegen die SG Alpenrod verdientermaßen durch und kletterte zum Hinrundenschluss auf den zweiten Platz vor. Luca Antonio Groß brachte die Hausherren in der 21. Minute in Führung, Jan Niklas Franken traf in der 51. Minute zum Endstand. „Das war ein gutes A-Klassenspiel. Sehr intensiv geführt von beiden Mannschaften, mit insgesamt nur wenigen Torchancen. Wir waren heute das effizientere Team und haben verdientermaßen gewonnen“, war Gebhardshains Trainer Heiko Schnabel nach dem Spiel zufrieden.

Amin El-Ghawi (in Rot) und die SG Neitersen sicherten sich die Herbstmeisterschaft bei der SG Westerburg II (in Grau). Foto: Horst Wengenroth

SV Adler Niederfischbach - SSV Weyerbusch 4:1 (1:1). Gegen den SSV Weyerbusch setzten sich die Adlerträger aus Niederfischbach verdientermaßen durch und sind nach der Hinrunde nur eines von drei Teams in der Liga, die weder nach unten noch nach oben schauen können oder müssen, während die Weyerbuscher punktgleich mit drei anderen Teams um den zweiten Abstiegsplatz konkurrieren. „Das war ein sehr unruhiges und zerfahrenes Spiel. Unser Sieg ist verdient, aber um ein Tor zu hoch ausgefallen. Wir waren fußballerisch besser und Weyerbusch hatte in der zweiten Hälfte wenig bis gar keine Torchance“, wirkte Adlertrainer Tobias Hirth nach dem dritten Sieg in Folge erleichtert. Felix Glöckner brachte die Föschber bereits in der 4. Minute in Führung, doch Marco Simonis konnte in der 22. Minute für den SSV per verwandeltem Foulelfmeter ausgleichen. Nach der Pause machten Jan Frederik Gosejacob (61.), Erdem Civelek (88.) und Jan Schmidt (90.) den Sieg mit ihren Toren klar.

SG Herdorf – DJK Friesenhagen 6:0 (3:0). Im Aufsteigerduell setzte sich die SG Herdorf gegen die DJK Friesenhagen klar und deutlich durch und feierte den erst zweiten Saisonsieg, durch den man mit der DJK gleichzog und die rote Laterne nach der Hinrunde der SG Westerburg II überlässt. „Unser Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung. Wir waren nach vorne viel gefährlicher als Friesenhagen und der Gegner hatte offensiv keine Ideen“, wirkte SG-Spielertrainer Luis Zimmermann nach dem Sieg erleichtert. Die Tore für die Hellerstädter erzielten Jannis Stock (27. und 59.), Yusuf Aktürk (31.), Berkan Koc (36. und 64.) und Zimmermann (71.).

SG Lasterbach Elsoff – VfB Niederdreisbach 2:0 (0:0). Die SG Lasterbach Elsoff feierte gegen den VfB Niederdreisbach den dritten Saisonsieg, der nach den Ergebnissen der Konkurrenz im Abstiegskampf enorm wichtig war. Die beiden Tore fielen erst kurz vor Schluss durch den eingewechselten Til Sichtig, der in der 88. Minute und in der Nachspielzeit (90.+2) traf. Die Lasterbacher waren zu diesem Zeitpunkt in Unterzahl, nachdem Luis Dunayev in der 86. Minute nach Foulspiel und Meckern die Gelb-Rote Karte gesehen hatte. „Die Tore für die Gastgeber fielen erst spät, aber nicht unverdient. Wir hatten heute wenig Struktur und Ordnung im Spiel und nach vorne hatten wir keine Durchschlagskraft. Hinten hat uns unser Torwart Niklas Platte im Spiel gehalten“, sah VfB-Trainer Kevin Leicher eine verdiente Niederlage seiner Mannschaft. „Wir hatten die besseren Torchancen und auch mehr Spielanteile. Leider haben wir aus den vielen Chancen nicht schon früher ein Tor gemacht, aber unser Sieg ist hochverdient“, stimmte Lasterbachs Spielertrainer Alexander Haller seinem Trainerkollegen zu.

SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod II – SG Neitersen/Altenkirchen 1:4 (0:1). Gegen den Tabellenführer konnte die SG Westerburg über eine Stunde lang gut mithalten, musste sich aber letztendlich noch klar geschlagen geben. Fabian Franz brachte die Gäste in der 16. Minute in Führung, Jonas Lachmann konnte für die Gastgeber in der 60. Minute ausgleichen. Toptorjäger Luca Breitenbach brachte die Neiterser und Altenkirchener in der 68. Minute erneut in Führung und setzte in der 87. Minute auch den Schlusspunkt. Dazwischen traf noch Furkan Cifci für die Gäste. „Wir waren spielbestimmend und hatten gefühlt 80 Prozent Ballbesitz. Westerburg stand tief und hat nur auf Konter gelauert. Leider haben wir es verpasst, das zweite Tor nachzulegen und haben dann aus dem Nichts den Ausgleich kassiert. Mit der erneuten Führung war das Spiel dann entschieden“, fasste Gästetrainer Felix Ba Bly die Partie zusammen.

SSV Hattert - SG Herschbach-Schenkelberg 1:0 (0:0). Der SSV Hattert mischt als Aufsteiger auch zum Hinrundenabschluss ganz oben mit und setzte sich nicht unverdient gegen die SG Herschbach durch. Der Siegtreffer für den SSV fiel erst in der Nachspielzeit (90.+2) durch den Treffer von Finn Saridakis. „Das war ein Spiel auf ganz hohem Niveau und es ging hin und her. In der ersten Halbzeit hatten beide Teams viele Chancen, in der zweiten Hälfte haben wir dem Gegner den Schneid abgekauft und aufgrund des Chancenplus verdientermaßen gewonnen“, attestierte SSV-Trainer Dario Giannattasio seinem Team ein starkes Spiel.

Kreisliga A2: SG Feldkirchen/Hüllenberg – SG Ellingen/Bonefeld/Willroth 1:7 (1:2). Die SG Ellingen ist Herbstmeister in der Kreisliga A2. Die ersatzgeschwächten Gastgeber wehrten sich nach Kräften. „Wir haben tapfer dagegengehalten und konnten das Spiel eine Halbzeit lang offen gestalten. Hinten raus hat die Qualität von Ellingen uns erdrückt. Die Niederlage ist aber bereits abgehakt. Wir werden in den nächsten Wochen noch dort Punkte sammeln, wo wir sie sammeln müssen“, richtete der Feldkirchener Trainer Oliver Schuh den Blick bereits nach vorne. Tore: 1:0 Benjamin Oster (3.), 1:1 Marvin Sasse (24., Eigentor), 1:2 Marvin Kleinmann (42.), 1:3 Dennis Daun (48.), 1:4 Michael Fiebiger (52.), 1:5 Dennis Daun (60., Foulelfmeter), 1:6 Hamadi Douzi (63.), 1:7 Tom Puderbach (83.). Zuschauer: 200.

FV Rheinbrohl – VfL Oberlahr-Flammersfeld 6:2 (2:0). Das Rheinbrohler Vorstandsmitglied Christoph Hartmann vermeldete einen verdienten Heimsieg: „Wir haben die Partie nach einer beruhigenden 2:0-Führung wieder unnötig spannend gemacht. Leider wird die Verletztenliste immer größer. In den verbleibenden beiden Begegnungen vor der Winterpause gilt es nochmal alle Kräfte zu mobilisieren.“ Tore: 1:0 Thomas Weißenfels (3.), 2:0 Steven Stüber (17.), 2:1 Michael Weyer (57.), 2:2 André Fischer (62.), 3:2, 4:2 Yannik Stutzke (63., 80.), 5:2 Lukas Muders (90.+2), 6:2 Steven Stüber (90.+5). Rote Karte: Alexander Sebastian (VfL Oberlahr-Flammersfeld) wegen groben Foulspiels (77.). Zuschauer: 200.

Die SG Atzelgift ist ohne Niederlage Herbstmeister

Fußball-Kreisliga B1: Die Sportfreunde Schönstein bleiben erster Verfolger – Etzbach wartet nach der Hinrunde weiter auf den ersten Punkt

Von Jens Kötting
und Daniel Korzilius

Die Reserve der SG Berod-Wahlrod (in Rot) unterlag knapp gegen die Rheinlandliga-Reserve der SG 06 Betzdorf (in Schwarz). Foto: Jürgen Augst/byJogi

Kreis. Auch in der Kreisliga B1 ist die Hinrunde vorbei. Die SG Atzelgift/Nister hat sich die Herbstmeisterschaft ohne eine einzige Niederlage gesichert. Der erste Verfolger kommt weiter aus Schönstein, auch Alsdorf ist nach der Niederlage in der Vorwoche wieder in der Spur.

SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis II – SG 06 Betzdorf II 0:1 (0:1). Auf dem Naturrasen in Berod fuhren die Betzdorfer einen knappen Sieg ein. Joshua Fuchs erzielte in der 25. Minute nach einer Ecke das Tor des Tages. „Wir waren gut drin und konnten vor dem Gegentor in Führung gehen. Danach ist das Spiel bis zur Halbzeit vor sich hin geplätschert und in der zweiten Halbzeit gab es für beide Teams wenig Chancen. Für uns ist es eine unglückliche Niederlage“, befand Berods Trainer Kevin Herrmann anschließend. „Aufgrund der Spielanteile ist unser Sieg verdient. Hinten raus haben wir es gut wegverteidigt“, war Betzdorfs Trainer Tarek Petri zufrieden.

SG Honigessen/Katzwinkel – FSV Kroppach 3:1 (3:0). Gegen den FSV Kroppach feierte die SG Honigsessen einen verdienten Sieg. Bereits vor der Pause machte Micha Salomo Fuchs mit einem lupenreinen Hattrick in nur zehn Minuten alles klar (21., 23. und 30.). Nach der Pause konnte Tim Neuer für die Kroppacher verkürzen und sah in der 86. Minute nach seiner Auswechslung auf der Bank noch die Gelb-Rote Karte. „Das war eine sehr starke erste Halbzeit von uns, wir haben schnell und intensiv agiert. In der zweiten Halbzeit wurde es etwas hektisch, aber unser Sieg war nie gefährdet“, bilanzierte Honigsessens Trainer Jens Reifenrath.

SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf – SG Hammer Land/Bruchertseifen/Eichelhardt 2:1 (1:0). Die SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf spielt nach wie vor eine sehr starke Saison und setzte sich auch gegen die SG Hammer Land durch. Marvin Gerlach brachte die Heimelf in der 40. Minute in Führung, kurz nach der Pause (55.) unterlief Luca Link ein Eigentor zum Ausgleich. Nur fünf Minuten später traf Fabio Favaretto zur erneuten Führung und zum Sieg für die Hausherren. „Das war ein hartes Stück Arbeit in einem ausgeglichenen und guten Spiel. In den letzten dreißig Minuten standen wir ganz schön unter Druck, aber insgesamt ist unser Sieg verdient“, fand Harbachs Trainer Joachim Hallerbach.

Sportfreunde Schönstein – FK Etzbach 15:0 (4:0). Gegen den Aufsteiger FK Etzbach setzten sich die Sportfreunde Schönstein erwartungsgemäß klar durch. „In der ersten Halbzeit waren wir zu verspielt und hätten schon höher führen können. Aber Respekt vor Etzbach, wie sie das durchziehen und fair zu Ende spielen“, zollte auch Schönsteins Pressewart Werner Marciniak den Etzbachern Respekt. Die Tore für die Sportfreunde schossen Eric Zimmermann (12. und 33.), Nicolas Weber (21., 57. und 73.), Sebastian Simon (43. und 58.), Fynn Schlatter (51. und 70.), Philipp Petzold (67.), Luis Weitz (81.), Philipp Pöttgen (85. und 89.) und Mika Winter (90. und 90.+3).

Vatan Spor Hamm – SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg 1:5 (0:2). Die SG Alsdorf/Kirchen zeigte sich von der Niederlage aus der Vorwoche gut erholt und gewann beim Aufsteiger in Hamm klar. Jan Luca Schäfer (20. und 37.), Kerim Akbulut (49.) und Marius Reifenrath (79. und 85.) schossen die Tore. „Das war ein sehr zerfahrenes Spiel mit vielen Nickligkeiten. Insgesamt gab es wenig Spielfluss aber unser Sieg ist in der Höhe verdient und hätte auch höher ausfallen können“, war SG-Trainer Robin Stockschläder bedingt zufrieden.

SG Niedererbach/Niederhausen – SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen II 9:0 (4:0). Ein auch in der Höhe verdienter Sieg der SG Niedererbach über die SG Malberg II. Die Tore schossen Simon Marenbach (4. und 38.), Stefano Goecke (5.), Karol Baginski (9. und 52.), Pellumb Bukoshi (66. und 82.), Alexander Wacker (69.) und Jona Schürdt (73.). „Wir waren klar überlegen und hätten auch höher gewinnen können“, sah Niedererbachs Trainer Michael Bender ein einseitiges Spiel.

SG Atzelgift/Nister - TuS Bitzen 6:1 (3:1). Der Tabellenführer SG Atzelgift/Nister gab sich auch im Heimspiel gegen den TuS Bitzen keine Blöße und kürte sich souverän zum Hinrundenmeister. Max Rötzel brachte den TuS zwar in der zweiten Minute in Führung, doch Philipp Hommel konnte bereits zwei Minuten später ausgleichen. Tom Prediger sorgte dann mit zwei Treffern für die Pausenführung (27. und 28.). Nach dem Seitenwechsel machten Kevin Kostka (59.), erneut Hommel (77.) und Maximilian Mast (88.) das halbe Dutzend Tore voll. „Das war relativ eindeutig. Bitzen stand mit allen Mann hinten drin und nach dem 3:1 war das Spiel entschieden“, lobte SG-Trainer Jörg Mockenhaupt sein Team.